

Bachelorarbeit

Mehmet Umut Genc

Die ältesten Verse des Korans

**Eine inhaltliche Betrachtung
der ersten Offenbarungen**

Mehmet Umut Genc

Die ältesten Verse des Korans

Eine inhaltliche Betrachtung der ersten Offenbarungen

Originaltitel der Abschlussarbeit: Frühislamische Theologie im Kontext der mekkanischen Offenbarungen

ISBN: 978-3-86341-763-5

Herstellung Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

Zugl. Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster, Deutschland, Bachelorarbeit, 2012

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2012

Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

<u>EINLEITUNG</u>	3
<u>UMWELT DER THEOLOGIE</u>	6
GEOGRAPHISCHE UMWELT	7
SOZIOKULTURELLE UMWELT	8
RELIGIÖSE UMWELT	11
<u>DER KORAN ALS GRUNDLAGE EINER ISLAMISCHEN THEOLOGIE</u>	17
DER KORAN IM KONTEXT	17
CHRONOLOGIE DISKURS	20
<u>FRÜHISLAMISCHE THEOLOGIE</u>	24
JENSEITS-THEOLOGIE	26
SCHÖPFUNGSTHEOLOGIE	30
WEITERE INHALTE	32
<u>KONKLUSION</u>	34
<u>LITERATURVERZEICHNIS</u>	37

Einleitung

Das Interesse an der islamischen Religion nimmt in den letzten Jahren stetig zu. Noch in der nahen Vergangenheit gab der Wissenschaftsrat mit seiner Empfehlung, die Islamische Theologie weiter auszubauen, einen wichtigen Impuls an die Bundesregierung, dementsprechende Schritte einzuleiten.

Die heutige islamische Theologie und das daraus resultierende Religionsverständnis ist, wie in anderen Religionen, das „Ergebnis“ einer mehr oder weniger langen Entwicklung. Hierbei spielt die „Theologie“ der Anfangszeit oftmals eine unverzichtbare Rolle für die Theologie von heute. Wenn von der „Theologie“ (griech. Rede über Gott)¹, der Anfangszeit die Rede ist, ist damit ein *„religiös bestimmtes Reden von der Wirklichkeit, das von einer noch jungen Offenbarung seine Richtung erhielt“*² gemeint. Die spekulative Theologie verstanden als *Kalām*-Wissenschaft oder aber auch die „Dogmatik“ als *uṣūl ad-dīn* sind eine spätere Entwicklung und nicht mit der hiesigen Verwendung der Theologie zu verwechseln.³ Es ist wohl ausgeschlossen, dass ein Religionsstifter eine neue Religion mit all den Aspekten der Gottesvorstellung, Ethik, Orthopraxie etc. komplett „ausgearbeitet“ den Menschen verkündet und dazu angeworben hat. Der meist beschwerliche Weg zur Etablierung einer bestimmten Botschaft kann bzw. muss zum einen Prioritäten innerhalb seiner Verkündigung und zum anderen eine gewisse Entwicklung gehabt haben. So kann und hat beispielsweise die Botschaft von der Einheit Gottes eine ganz andere Gewichtung als die des islamischen Vertragsrechts. Auch die sogenannten „Fünf Säulen“ des Islams waren nicht alle zugleich Bestandteil der islamischen Verkündigung. Vielmehr ist meist eine kontextuelle Entwicklung zu erkennen.

Bei der Betrachtung der Inhalte der islamischen Theologie spielt die Frage nach der Umwelt dieser Theologie eine wichtige Rolle. Eine jede neue

¹ Vgl. Vorgrimler 2000, S. 616.

² van Ess 1991, S. VII.

³ Vgl. Madelung 1987, S. 326.